



## Protokoll Mitgliederversammlung vom Freitag, 24. März 2017

Ort: Alte Kaserne Winterthur, 2. Stock, Raum Seminar  
 Dauer: 19.30 – 21.30 Uhr

Vorsitz: Branka Kupresak Walden, Präsidentin  
 Anwesend: Bernard Ruckstuhl, Kassier  
 Duygu Gölgeli (Stellvertretung für Aleyda Bakir)  
 Melita Lajqi, Protokoll  
 Domenico Chindamo, Revisor  
 Jonas Demmerle, Journalist  
 Vereinsmitglieder

Entschuldigungen: Aleyda Bakir, Stephanie Clappier, Elsbeth Lehmann und andere

Geht an: Vorstandsmitglieder  
 zur Info an: Integrationsdelegierten Thomas Heyn  
 alle Vereinsmitglieder (online)

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzählers/in
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18. März 2016
3. Jahresbericht der Präsidentin und der Arbeitsgruppen-Leitungen
- 4.1 Jahresrechnung, Abnahme
- 4.2 Revisorenbericht
- 4.3 Entlastung des Vorstandes
5. Budget 2017 Genehmigung
6. Anpassung der Statuten
7. Mitgliederbeiträge für 2017-04-01
8. Wahlen
9. Anträge – Bildung von neuen Arbeitsgruppen
10. Verschiedenes – Ausblick - Jahresprogramm

Traktandum	verantwortlich
<p><b><u>1. Begrüssung</u></b>            Zur Begrüssung wird ein Video gezeigt, in dem ein Mädchen mit Migrationshintergrund über ihren Werdegang und ihre Pläne für die Zukunft spricht, da es zum Thema unserer allgemeinen Arbeit passt. Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden. Als Stimmenzähler wird Walter Okle gewählt.</p>	Branka
<p><b><u>2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18. März 2016</u></b>            Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung (18. März 2016) ohne Gegenstimme angenommen.</p>	Alle



<p><b><u>3. AG Eltern und Schule</u></b>          Diese AG veranstaltet seit circa acht Jahren verschieden Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Alten Kaserne, bis festgestellt wurde, dass die Referate bescheiden, oder gar ungenügend besucht wurden. Deswegen wurde eine Umfrage gemacht, um dem Problem auf den Grund zu gehen. Letztes Jahr wurde diese verschickt, der Rücklauf war jedoch schlecht. Ein neuer Versuch wurde am Tag der Völker gestartet. 50 Umfragen wurden ausgewertet. Die Fragen behandeltet das Thema der Länge der Wohnhaftigkeit in Winterthur, das Alter, wie Informationen des IFW erlangt wurden, welche Angebote des IFW besucht wurden, welche Themen Interesse wecken, insbesondere Schulthemen, welche Form von Angeboten am ehesten und wann und wo diese besucht würde. An der Umfrage haben mehrheitlich junge Frauen teilgenommen, die ihre Informationen meist über persönliche Kontakte oder dem Stadtanzeiger beziehen. Es stellte sich heraus, dass das Thema Integration allgemein sehr aktuell ist, sowie auch Erziehungsthemen, Schulthemen, sowie Sport und Gesundheit, also vor allem Themen im familiären Bereich. Die Folge ist, dass eine Podiumsdiskussion nicht so beliebt ist, sondern eher ein Workshop besucht werden würde. Diese sollten in der Stadt stattfinden, am idealsten am Wochenende gegen abends. Dies bedeutet jedoch nicht, dass in den jeweiligen Vereinen etwas gemacht werden könnte. Branka dankt Tamara für die Unterstützung.</p>	<p>Branka</p>
<p><b><u>AG Flüchtlinge</u></b>          Die AG ist bereits nach einem Jahr inaktiv. Die Mitglieder der AG haben sich ein paar Mal getroffen und die Ausgangslage der Flüchtlinge angeschaut. Es wurde festgestellt, dass im Bereich Flüchtlinge viele caritative Institutionen mitwirken und dass die Fachstelle für Integration keine Gelder für Flüchtlinge zur Verfügung stellt, weil für diese Projekte der Kanton und Bund zuständig ist. Wenn das so ist, kann das IFW nicht viel bewirken mit dem sowieso schon bescheidenen Budget, deshalb ist die AG vorläufig inaktiv.</p>	<p>Branka</p>
<p><b><u>AG Interkulturelle Vernetzung</u></b>          Melita Lajqi stellt das Bistro International vor. Es ist eine Zusammenarbeit des Interkulturelle Forums und der Alten Kaserne. Seit Oktober 2015 findet es einmal monatlich im Bistro der Alten Kaserne statt. Jeweils 5 Sprachen werden meist von Muttersprachlern vertreten. Die Gäste müssen über kein Vorwissen verfügen, sondern können sich an jeden Tisch setzen. Das Ziel ist, den ersten Kontakt zu einer Sprache und somit zu einer neuen Kultur zu ermöglichen. Das Bistro International ist auch auf Facebook vertreten und freut sich jederzeit auf neue Sprachen und natürlich auch auf alle Gäste. Das nächste findet am 8. Mai 2017 ab 19:30 Uhr im Bistro der Alten Kaserne statt.</p>	<p>Melita</p>
<p><b><u>AG Sprachen</u></b>          Da Ruth Schnider nicht anwesend ist, informiert Bute Lajqi-Nikqi. Die AG hat zwei Deutschkurse organisiert, die zeitgleich jeweils am Donnerstag von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus Veltheim stattfinden. Sie bieten auch eine Kinderbetreuung an, die von Hateme Tolaj beaufsichtigt wird. Die Kurse sind auf dem Niveau Vorstufe A1 und A1. Sie sind offen für weitere Teilnehmer. Letztes Jahr wurde der gesamte beantragte Betrag von der Integrationsförderung bewilligt, dieses Jahr nur ein Teil. Deshalb wurde überlegt, Stiftungen anzufragen.</p>	<p>Bute/ Branka</p>





<p>dass CHF 20'000 für Projekte zur Verfügung steht. Die übrigen CHF 4'000 entsprechen einem Sockelbeitrag für das IFW, für den keine Projekteingaben gemacht werden müssen. Der Verlust beträgt CHF 8683.43. Wenn die Nachzahlungen und die zugesicherten Beiträge eintreffen, dann wäre die Rechnung beinahe ausgeglichen. Es gibt keine weiteren Fragen zur Rechnung. Zur Vermögensrechnung; Das Vereinsvermögen vermindert sich durch den Verlust auf CHF 41'815.03.</p>	
<p><b><u>Einschub: Bericht der Präsidentin</u></b> Die Präsidentin berichtet, dass eine immer professionellere Führung des IFW erwartet wird und es nicht mehr gleich ist für die Stadt, im Vergleich zu früher. Die Leistungsvereinbarung 2016 wurde noch nach dem alten Muster geführt, wo stand, dass zwei Drittel der Gelder für die Information fliessen soll. In der Zwischenzeit hat sich die Tonlage verändert. Die Leistungsvereinbarung wurde mehrfach besprochen und korrigiert, bis sie für 2017 unterschrieben wurde. Die Zusammenarbeit mit der Integrationsförderung ist von ihrer Seite her erwünscht. Ihnen ist bewusst, dass das IFW direkten Zugang zu den Vereinen hat. Nach der Leistungsvereinbarung 2017 wird das IFW eher wie ein Projekt behandelt, das für jedes Projekt eine Projekteingabe machen muss. Die klassische Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem IFW gibt es nicht mehr. Eine Projekteingabe für den Tag der Völker wurde gemacht, jedoch abgelehnt, da die Stadt nur Vereine aus Winterthur unterstützt und nicht von ausserhalb, wofür der Kanton zuständig wäre. Deutschkurse wurden mit einem eingeschränkten Beitrag genehmigt. Die AG Eltern und Schule plant Veranstaltungen, damit der Betrag gerechtfertigt ist. Als Ausblick ist zu sagen, dass die KIP Verträge 2018 auslaufen und angekündigt wurde, dass bei Integrationsprojekten gespart werden wird. Es wird ergänz, dass die Stadt im Prinzip auch eine Projekteingabe für die CHF 24'000.-, was in unseren Augen nicht wirklich sinnvoll ist.</p>	Branka
<p><b><u>4.2 Revisorenbericht</u></b> Die Rechnung wurde von beiden Revisoren zusammen kontrolliert. Sie sprechen dem Kassier ein Kompliment aus, der seine Arbeit sehr gut ausgeführt hat. Elisabeth Lehmann hat ihren Rücktritt als Revisorin angekündigt und hat sich von der Mitgliederversammlung entschuldigt. Domenico Chindamo spricht über den Prozess der Revision und empfiehlt den Anwesenden, die Rechnung abzunehmen.</p> <p><b><u>4.3 Entlastung des Vorstandes</u></b> Die Rechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Vorstand ist entlastet.</p>	Domenico
<p><b><u>5. Budget 2017 Genehmigung</u></b> Das Jahr 2017 sollte gemäss Budget weniger negativ ausfallen, als das Vorjahr. Vieles wurde bereits erwähnt, wie der Sockelbeitrag und die Nachzahlung von 2015. Der Betrag vom Tag der Völker ist in Abklärung. Ein Verlust von CHF 2'864.- wurde budgetiert. Es wird gefragt, weshalb der Betrag für die Information und Öffentlichkeitsarbeit von CHF 8'800 auf CHF 5'200 geschrumpft ist. Dies wird mit der Reduktion der Publikationen begründet, denn die Kosten für den Druck blieben gleich. Es sind 11 Ausgaben vorgesehen. Wenn jemand die AG Medien übernimmt, könnte der Betrag steigen. Das Budget 2017 wird ohne Gegenstimme angenommen.</p>	Bernard



<p><b><u>6. Anpassung der Statuten</u></b>          Verschiedene Meldungen aus dem Plenum deuten darauf hin, dass die Statuten mit der Einladung hätten mitgeschickt werden sollen, sowie auch die geplante Änderung, damit sich die Vereinsmitglieder dazu hätten Gedanken machen können. Da eine schriftliche Information in den Statuten verankert ist, reicht der Hinweis, dass sie online verfügbar sind nicht. Die Statuten sollen allgemein angepasst werden, was aber auf 2018 verschoben wird. Der Antrag, dass die AG's nicht mehr nametlich in den Statuten verankert sein sollen, wird dennoch diskutiert. Es wird vorgeschlagen, den ganzen Absatz mit der Überschrift „Übergangsbestimmung“ zu streichen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.</p>	<p>Alle</p>
<p><b><u>7. Mitgliederbeiträge 2017</u></b>          Bisher betrug der Mitgliederbeitrag für Einzelmitglieder CHF 30.00 und für Kollektivmitglieder CHF 100.00. Es wird vorgeschlagen, diese Beträge so zu lassen. Dies wird ohne Gegenstimme angenommen.</p>	<p>Alle</p>
<p><b><u>8. Wahlen</u></b>          Aleyda Bakir stellt sich zur Wahl und wird einstimmig gewählt. Da sie bis im Sommer im Ausland weilt, wird sie bis zu ihrer Rückkehr von Duygu Gölgeli vertreten.          Da Elisabeth Lehmann als Revisorin kurzfristig zurückgetreten ist, wird eine zweite Person für die Revision gesucht. Es meldet sich niemand, deshalb bleibt die Stelle vakant.</p>	<p>Alle</p>
<p><b><u>9. Anträge – Bildung von neuen Arbeitsgruppen</u></b>           Keine Meldungen.</p>	<p>Alle</p>
<p><b><u>10. Verschiedenes – Ausblick - Jahresprogramm</u></b>           Als Ausblick wird gesagt, dass allgemein das Thema Vernetzung gestärkt werden soll, innerhalb der Gemeinde und Migrantenvereinen. Eine Zusammenarbeit mit Quimsschulen wird gesucht.          Am 9. April 2017 findet der Migrationstag im Münzkabinet Winterthur statt mit dem Title „Antlitz des Fremden“. Sie möchten Migranten, die an diesem Tag in einer Form auftreten können. Branka hat SINGconTAKT vermittelt. Der Apéro wird eventuell vom alevitischen Verein gestellt.          Die Stadtbibliothek organisiert im Mai eine Veranstaltung zum Thema Migration, Room Living. Branka wurde als Podiumsgast eingeladen.          Die Frage, wie der Mosaikraum genutzt wird, wird aufgeworfen. Dieser gehört der Stadt und wird vom IFW einmal im Monat für die Sitzungen genutzt. Für anderweitige Nutzungen muss die Integrationsstelle kontaktiert werden.          Die nächste Mitgliederversammlung findet am 23. März 2018 um 19:30 Uhr in der Alten Kaserne statt.</p>	<p>Alle</p>

Für das Protokoll: Melita Lajqi